Bauerhoferlebnis: Radtour zu Kürbissen, Kartoffeln und Damhirschen

Am 4. September zu Beginn der Erntesaison lädt das Umweltzentrum zu einer Radtour zu einem Kürbishof, einem Kartoffelhof sowie zu einem Damhirschzüchter ein.



Damwild des Züchters Rolf Humbach.

Die starten in Kamen am Technologie-Park und radeln gemütlich über Methler nach Wasserkurl, um den um diese Jahreszeit wieder so attraktiven Kürbishof Ligges aufzusuchen. Unvorstellbar ist die Sortenvielfalt, die Familie Ligges anbaut. Mehr als 200 verschiedene Kürbisarten sind in der großen Deele von der Floristmeisterin Ute Ligges wunderschön

dekorativ arrangiert. Und rund um den Kürbis gibt es dort alle erdenklichen Produkte und Rezepte sowie herbstliche Gestecke, Schnitzkurse, Halloween-Geschichten am Feuer und tolle Kochevents mit namhaften Köchen.

Bei einem Glas Kürbissekt erfahren die Radler, wie die Familie auf die Idee des Kürbisanbaus kam und diesen Erwerbszweig immer weiter ausbaute. Im Anschluss stöbern sie auf eigene Faust noch etwas herum und genießen abschließend eine schmackhafte Kürbis- oder Kartoffelsuppe. Seit drei Jahren baut die Familie auch ganz spezielle Kartoffelsorten an: gelbe, rote und blaue Kartoffeln.

Weiter geht es über die Stadtgrenze nach Dortmund. Über Husen, Kurl und Landstrop geht es nach Lünen-Niederaden. Dort befindet sich eines der Gehege, in dem der Bergkamener Rolf Humbach sein Damwild stehen hat. Die Damwildzucht betreibt der sympathische landwirschaftliche Wildhalter schon seit 2007 und war viele Jahre auch Vorsitzender seines Verbandes. Hier in Niederaden hält er seine Zuchtherde mit dem Platzhirsch „Flecki“ und den diesjährig geborenen Kälbern. Die Teilnehmer erfahren alles über die Aufzucht, die Pflege und auch die Vermarktung der Tiere.

Im Hofladen des Kartoffelbauers Freisendorf gleich nebenan sind außer den frisch geernteten Kartoffeln auch das Wildfleisch sowie -würstchen zu erwerben. Seit letztem Jahr haben die Freisendorfs dort auch ein nettes Hofcafé eingerichtet, in dem es eine große Auswahl an selbstgebackenem Kuchen gibt. Den lassen wir uns jetzt mit einem Pott Kaffee schmecken.

Nach dieser Stärkung geht es entlang des Seseke-Radweges auf direktem Weg zurück zum Ausgangspunkt.

Diese Tour kostet inkl. Führungshonorare, Kürbissekt, Suppe, Pott Kaffee und ein Stück Torte 23 Euro/Pers.

Anmeldung unter Tel. 02389/980912 oder

Umweltzentrum_Westfalen@t-online.de

Die Plastik-Einkaufstasche hat bei REWE ausgedient

Anfang Juni hat REWE als erster großer Lebensmittelhändler in Deutschland mit der Unterstützung des NABU flächendeckend beschlossen, auf den Verkauf von Plastiktüten zu verzichten. „Unterstützt durch den NABU, setzen wir künftig auf die Mehrfachverwendung von alternativen Tragetaschen und Einkaufskartons“, erklärt das Unternehmen.



Marco Morten Pufke hält sie in der Hand: die letzte Plastiktüte des REWE-Markts am Roggenkamp. Der stellvertretende Msrktleiter Sani Cinar musste tatsächlich lange suchen, bis er sie für diesen Fototermin gefunden hatte.

Jetzt ist auch im Bergkamener REWE-Markt von Rainer Littau am

Roggenkamp ausgegeben worden. Nachdem die Plastiktragetasche seit einem halben Jahrhundert den Einkaufsalltag bestimmt, nutzt Umweltausschussvorsitzender Marco Morten Pufke (CDU) gemeinsam mit dem stellvertretenden Marktleiter Sami Cinar dieses symbolträchtige Ereignis, um auf die Bedeutung nachhaltigen Konsums hinzuweisen. Pufke hofft, dass davon eine Signalwirkung ausgeht – auf Kunden und auf die Lebensmittelhändler.

Denn eigentlich habe die gute alte Plastik-Tragetasche längst ausgedient, berichtet der Umweltausschussvorsitzende. Rund 90 Prozent der Kunden würden laut einer Untersuchung ohnehin andere Transportmittel wie Klappkörbe, Stofftaschen und Taschen aus Recyclingmaterialien nutzen. Er hofft, dass nun der nächste Schritt folgt. Das könnte zum Beispiel der Verzicht auf die dünnen Plastiktüten und Kunststoffverpackungen in den Obst- und Gemüseabteilungen sein. Der Verzicht auf die Plastiktüte gilt natürlich auch für REWE Liebendahl in Oberaden.

Weltmusik mit Nancy Vieira (Portugal) im Trauzimmer der Marina Rünthe

Am Montag, 19. September, 20.00 Uhr, lädt das Kulturreferat Bergkamen mit der Sängerin Nancy Vieira zu einem Konzert mit Gesang, Gitarre & Perkussion ins Trauzimmer Marina Rünthe ein!



Mit ihrer bemerkenswerten Stimme und strahlender Persönlichkeit zählt Nancy Vieira zu den geschätzten Sängerinnen in Portugal. Sie wurde 1975 in Bissau (Kapverden) geboren, kurz nachdem die portugiesische Kolonialzeit mit der sog. „Nelkenrevolution“ ihr Ende gefunden hatte. Ihr Elternhaus war musikalisch und poltisch geprägt. Ihr Vater, ein Amateur-Musiker, hatte sich am Unabhängigkeitskampf der Kapverden beteiligt und wurde nach Erlangen der Selbstständigkeit Minister für Verkehr und Kommunikation. Als Nancy vierzehn Jahre alt war, wurde ihr Vater kapverdischer Botschafter in Portugal.

Nancy folgte der Familie nach Portugal und studierte an der Universität von Lissabon. Eines Abends begleitete sie einen Freund zu einem Gesangswettbewerb. Dort wurde sie überredet, auch ein Lied zu singen … und sie gewann prompt! Der Preis war die Studioaufnahme ihrer ersten CD, die 1996 erschien und ihr den Ruf als „beste Stimme ihrer Generation“ einbrachte. 2004 folgte die zweite CD.

Anregungen für ihre Musik erhielt Nancy Vieira sowohl in ihrer Heimat als auch in Lissabon – von brasilianischen Größen über britischen Pop und kubanische Rumba bis hin zum Fado und dem heimischen Morna. Neben kapverdischen Klassikern singt sie auch Stücke zeitgenössischer Landsmänner, die wie sie außerhalb ihrer Heimat leben.

Nancy Vieira – Gesang

Osvaldo Dias – Gitarre

Rolando Semedo – Bass-Gitarre

José António Soares – Gitarre, Cvaquinho

Tickets für das Konzert sind zum Preis von 5,00 Euro erhältlich im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse!

Weitere Infos unter www.bergkamen.de und

A1: Neue Verkehrsführung im

Kreuz Dortmund/Unna

Ab Mittwochabend (17.8.) um 19 Uhr wird eine neue Verkehrsführung auf der A1 im Bereich des Autobahnkreuzes Dortmund/Unna eingerichtet. Auf 300 Metern wird der Verkehr in Richtung Bremen vor der Abfahrt auf die A44 dreistreifig nach innen und der Verkehr zur A44 nach Werl und Dortmund einstreifig nach außen geleitet. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wird am Beginn der neuen Verkehrsführung ein sogenannter Anpralldämpfer installiert, der Fahrzeuge daran hindern soll, auf die dortige Betonschutzwand aufzufahren. Diese Arbeiten werden insgesamt zehn Tage dauern.

Danach wird es weitere Arbeiten im Kreuz geben. Damit der Verkehr dort zügiger – ohne Rückstaus zu bilden – auf die A44 nach Werl fahren kann, soll diese Verbindungsfahrbahn in vier Nächten unter Nutzung des bisherigen Standstreifens zweistreifig ummarkiert werden. Dafür muss im Vorfeld die vorhandene Fahrbahndecke erneuert werden. Für diese Umgestaltung werden die vorhandenen Verkehrsflächen nicht erweitert. Die Verbindung von der A1 aus Dortmund auf die A44 nach Werl ist zurzeit noch einstreifig.

Die Autobahnniederlassung Hamm möchte kurzfristig ein weiteres Nadelöhr im Autobahnkreuz Dortmund/Unna beseitigen und investiert dort 300.000 Euro aus Bundesmitteln. Im Rahmen des geplanten sechsstreifigen A44-Ausbaus vom Kreuz Dortmund-Unna bis Unna-Ost wird auch die Kapazität des Verkehrsknotenpunkts mit der A1 erhöht. Für das Projekt hat die frühe Öffentlichkeitsbeteiligung bereits stattgefunden.

Mehr zum Thema: https://www.strassen.nrw.de/projekte/buergerbeteiligung.html#fruehe-oeffentlichkeitsbeteiligung

Oktoberfest der 1. Bergkamener Seniorenband: Es werden sangesfreudige Mitstreiter gesucht

Die 1. Bergkamener Seniorenband wird gemeinsam mit der ev. Frauenhilfe Rünthe am 07.10.2016 im Haus der Mitte der ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde, Kanalstr. 7 ein zünftiges Oktoberfest für alle Bergkamener Senioreninnen und Senioren veranstalten.
Einlass zum stimmungsvollen Tanzvergnügen ist ab 14.30 Uhr. Die Musikerinnen und Musiker der Seniorenband würden sich sehr freuen, im Publikum Dirndl und Lederhosen zu entdecken. Um die Tanzmuskeln zu stärken, gibt es für alle zunächst die Gelegenheit, sich mit typischen Oktoberfest-Spezialitäten zu stärken bevor um 15.00 Uhr das Programm beginnt.
Die 1. Bergkamener Seniorenband sorgt diesmal nicht nur für die musikalische Unterhaltung, sondern wird die Gäste auch sportlich an bayrisches Brauchtum heranführen. Die Siegerinnen und Sieger der kleinen Wettbewerbe werden für ihre Mühen belohnt. Mehr wird nicht verraten. Gegen ca. 18.00 Uhr endet die Veranstaltung.
Die Veranstaltung wird vom Seniorenbüro der Stadt Bergkamen unterstützt. Für die Teilnahme am Oktoberfest ist eine Einlasskarte mit Verzehrmarken erforderlich. Diese wird im Seniorenbüro, im Rathaus, Zimmer 314, zum Preis von 3,00 Euro ausgegeben. Telefonische Reservierungen und Fragen zur Veranstaltung werden von Frau Freitag und Frau Scherney unter 02307/965-410 im Seniorenbüro entgegen genommen.

Wer nicht nur Applaus spenden, sondern auch welchen erhalten möchte, soll seine Stimmbänder aktivieren. Die Seniorenband lädt herzlich zu den nächsten Proben ein, um ihren Gesang zu

verstärken. Es werden dringend Sängerinnen und Sänger gesucht, doch auch Instrumentalisten sollen mutig ihr Klangwerkzeug entstauben und einfach einmal mitproben. Immer dienstags um 14.00 Uhr im Jugendheim Spontan in Rünthe geht es nicht immer um die perfekte Intonation, sondern um den Spaß beim Proben und das Weitergeben von Lebensfreude an das zu begeisternde Publikum.

Einbrecher stehlen am Nachmittag Bargeld, Sparbücher und Schmuck

Am Montag verschafften sich unbekannte Täter zwischen 16.30 Uhr und 17.15 Uhr Zutritt zu einem Mehrfamilienhaus am Springweg. Im 1. Obergeschoss hebelten sie eine Wohnungstür auf und durchsuchten mehrere Räume. Nach ersten Feststellungen entwendeten sie Bargeld, Sparbücher und Schmuck. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Noch eine Unfallflucht auf dem Trecker – Pkw touchiert

Am Montag fuhr gegen 17.30 Uhr eine 42-jährige Bergkamenerin auf dem Häupenweg in Weddinghofen in Richtung Osten. In Höhe der Gänsekuhle/Auferstehungskirche kam ihr nach eigenen Angaben in hohem Tempo ein Trecker entgegen. Die Fahrzeuge

berührten sich und zumindest der PKW wurde erheblich beschädigt. Der Treckerfahrer verließ die Unfallstelle ohne sich um eine Schadensregulierung zu kümmern. Nähere Angaben zu dem landwirtschaftlichen Fahrzeug liegen nicht vor. Am PKW entstand ein Sachschaden von etwa 2 000 Euro.

Tag der Trinkhallen (II): Bergbau-Geschichten und Erinnerungen am „Kiosk am Kreisel“

Gemeinsam mit ihren Partnerkiosk, dem „Kiosk am Kreisel“, ehemals „Trinkhalle Schulting“, wird an diesem Tag auch in Bergkamen die Trinkhallenkultur gewürdigt. Neben der „Klümpchenbude“ an der Weddinghofer Straße bietet auch die Sohle 1 am Kreisel (Schulstraße 132) ein buntes Programm:



- Kiosk am Kreis an der Schulstraße in Weddinghofen
- 10:30 Uhr: Eröffnung durch Thomas Grziwotz, Vorsitzender des Kulturausschusses
- 11:00 – 17:00 Uhr: Bergbau-Basar
- 11:00 und 15:00 Uhr: Lesung von „abgelauschten Kioskgesprächen“ von und durch Dieter Treeck
- 12:00 und 16:00 Uhr: Musik: Die Heart-Breakers

Von 11:00 – 17:00 Uhr gibt es – in Erinnerung an die legendären „bergkamenerbilderbasare“, bei denen sogenannte „Schinken“ (Engel, röhrende Hirsche, …) gegen moderne Grafik getauscht werden konnte, – eine neue Tauschaktion: eine „Bergbau-Tauschbörse. Dabei können Erinnerungsstücke aus der Zeit des Bergbaus, die so manch ein Bergkamener – wie auch andere – vielfach sein Eigen nennt, an denen die nachfolgende Generation jedoch zumeist wenig Interesse zeigt, wie der Initiator Reinhard Richter weiß, vor der Müllkippe bewahrt werden, indem sie gegen etwas Künstlerisches, das die

Mitglieder der Sohle 1 zur Verfügung stellen, getauscht werden.

Bleibt die Frage, warum gerade der „Kiosk am Kreisel“ Partner der Sohle 1 wurde: Mit dem „Kiosk am Kreisel“, ehemals „Trinkhalle Schulting“ gibt es in Bergkamen einen Kiosk, der sich bereits über stattliche 60 Jahre im Familienbesitz der Familie Schulting befindet – ein Stück Trinkhallengeschichte. Diese Geschichte derTrinkhalle hat Sohle 1 – Mitglied Silke Kieslich recherchiert und aufgezeichnet. Dabei wird sehr viel Typisches der Trinkhallenkultur im Ruhrgebiet deutlich, nicht zuletzt auch in der Historie der neuen Pächter.

Zusammen mit einigen der Texte, die Dieter Treeck an diesem Tag vortragen wird, kann man diese Geschichte in einem kleinen Bändchen, das die Sohle 1 zum Tag der Trinkhallen herausgibt, zum Preis von 5,- € (am 20. 8. nur 4,- €) erwerben und nachlesen.

Natürlich hofft die Kunstwerkstatt nun auf reges Interesse an ihrer Aktion an diesem Tag.

Treckerfahrer schrottet Bahnschranke und flüchtet: Zeugen gesucht

Auf den Feldern und Äckern herrscht zurzeit angesichts der augenblicklichen Schönwetterlage Hochbetrieb. Das macht sich auch in der Polizeistatistik bemerkbar. So ermittel die Bergkamener Polizei gegen einen Treckerfahrer, der am Samstag im Weddinghofer Süden einen 65-Jährigen in den Graben geschubst haben soll (Wir berichteten.). Am Montagabend beging

ein Treckerfahrer im benachbarten Pelkum Unfallflucht, nachdem er eine Bahnschranke geschrottet hatte.



Diese Schranke wurde durch einen Trecker mit Strohanhänger reichlich demoliert. Der Fahrer überquerte den Bahnübergang trotz „Rot“ und flüchtete anschließend.

Nach einer Verkehrsunfallflucht am Montag am Bahnübergang Selmigerheide an der Wiescherhöfener Straße sucht die Polizei einen grünen Traktor mit Strohanhänger. Der überquerte gegen 21 Uhr den Übergang trotz roter Ampel und beschädigte eine Bahnschranke, die sich gerade absenkte. Anschließend fuhr der unbekannte Fahrer in Richtung Pelkum davon. Bei dem Unfall entstand ein geschätzter Schaden von 20.000 Euro.

Der Vorfall wurde von einem namentlich noch unbekannten Zeugen beobachtet. Der wird gebeten, sich bei der Polizei zu melden. Hinweise zum Flüchtigen nimmt die Polizei Hamm unter der Telefonnummer 02381 916-0 entgegen.

Wieder Einbruch in Imbiss: Täter stehlen Wurstwaren, Softdrinks und eine Geldbörse

Unbekannte Täter hebelten in der Zeit zwischen Samstag, 20:30 Uhr, und Sonntag, 21:00 Uhr, ein Fenster einer hölzernen Dönerbude an der Rünther Straße auf. Aus der Imbissbude entwendeten die Einbrecher mehrere Packungen Wurstwaren, sowie 13 Kartons Softdrinks in Dosen und eine Geldbörse. Hinter der Imbissbude fand die Polizei eine geleerte Dose eines Softdrinks, sowie zwei geleerte Becher eines weiteren Getränkes (beides aus der Bude stammend) auf. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter 02307/921-0 entgegen.

Übermüdet gegen eine Laterne gefahren

Am Sonntag gegen 08:30 Uhr befuhr ein 22-jähriger Bergkamener mit seinem Pkw die Hansemannstraße. Dabei kam er vermutlich wegen Übermüdung nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen eine Laterne. Es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 2000 Euro. Das Fahrzeug war nicht mehr fahrbereit. Der Fahrzeugführer wurde nicht verletzt.